

RAUM UND WOHNEN

DAS SCHWEIZER MAGAZIN FÜR ARCHITEKTUR, WOHNEN UND DESIGN



WOHNEN – Und ewig lockt das Meer 28

Designteppiche – Ganz vorn dabei 84

EXTRA – Neues fürs Bad 58



Das Haus auf dem Hügel

In den Strathbogie Ranges taucht die aufgehende Sonne den Himmel in auffallend schöne Farben. Und verschwindet ebenso spektakulär hinter den Hügeln der dünn besiedelten Landschaft. Doch das ist nur einer der Gründe, warum Eddie und Dorothy Spain hier ein Haus mit 360 Grad-Sicht bauten.

TEXT & STYLING: Heather Nette King & Jessica Bettenay
FOTOS: Armelle Habib / Living Inside | BEARBEITUNG: Kirsten Höttermann







1
2

1_Cortenstahl, Granit, unbehandeltes Holz: Das Haus orientiert sich an den Materialien, welche die Umgebung bietet. Spezielle Dämmplatten und Paneele sorgen für ein hohes Mass an Wärmedämmung.

2_Das Erdgeschoss der Betonkonstruktion wurde mit Granit aus der Region isoliert. Die Kuben darüber sind mit Platten aus Cortenstahl verkleidet.

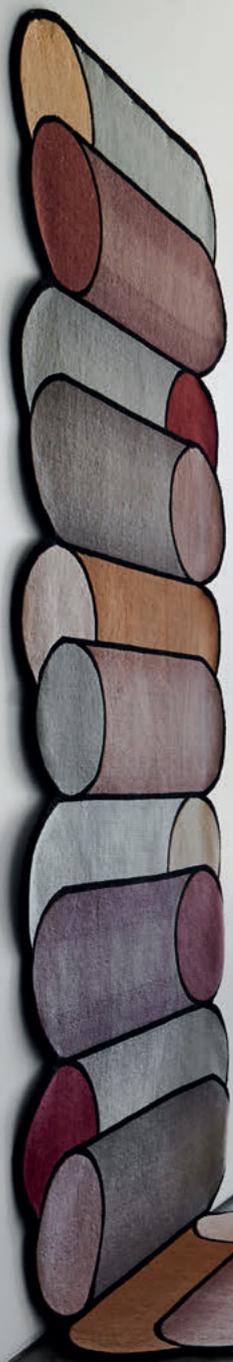
3_Granit wurde auch für den 7.5 Meter langen Infinity-Pool verwendet. Er befindet sich in einer Art Innenhof zwischen den beiden Flügeln des Hauses.



«Wir haben uns
wirklich Zeit
genommen,
damit das Design
den Lebensstil
seiner Bewohner
widerspiegelt.»



«Die Bauherrin
hat viel Sinn für Stil.
Trotzdem war sie
so vertrauensvoll
und überliess uns
das Design.»



1_Rechts und links des Eingangs führt ein Flur in die Wohnbereiche der Eigentümer und Gäste. Jeweils an dessen Ende rahmt ein grosszügiges Fenster die Landschaft der Umgebung. Teppich von Patricia Urquiola für CC Tapis; Stuhl «Roly Poly» von Faye Toogood für Driade.

2_Ein zentraler Kamin trennt Küche, Ess- und Wohnzimmer in separate Bereiche. Lederstuhl «Officina» von Ronan & Erwan Bouroullec für Magis; der Tisch ist eine Massanfertigung aus Altholz.



Ging Sauna Erlebnis für die Sinne

Ob Klassisch-Finnisches Saunaklima, mildes Softdampfbad, anregendes Kräuterdampfbad oder gemütliches Warmluftbad, verwandeln Sie Ihre Sauna in eine Wohlfühl-Oase.

Ging Saunas sind keine Standardsaunas sondern massgeschneiderte Lösungen die ganz auf Ihre persönlichen Wünsche abgestimmt sind.

Finnische Tradition - Schweizerische Perfektion. Saunabau ist unsere Leidenschaft und das seit 1987. Von der Skizze bis zur fertig eingebauten Sauna wird alles durch unseren Familienbetrieb realisiert.

swissfactory



GING
SAUNA

Besuchen Sie unsere Ausstellung und lassen Sie sich von den vielfältigen Möglichkeiten des Saunierens inspirieren.

Ging Saunabau AG
Linthstrasse 43
8856 Tuggen
Tel. 055 445 16 26
info@saunabau.ch
www.saunabau.ch



1
2

1_Der Blauton der Küche überrascht, ergibt aber Sinn, wenn man das Haus über längere Zeit hinweg erlebt. Direkt neben den Hochschränken befindet sich ein Durchgang, der zu einer geräumigen Speisekammer führt.

2_Für die Hängeleuchten in Wohn- und Esszimmer zeichnet das Designstudio Avenue verantwortlich, für das Jessica Bettenay als Senior Designerin tätig ist. Griffin Design aus Melbourne setzten den Entwurf um..



Das Haus auf dem Hügel

Früher trieb Australiens berühmtester Gesetzloser Ned Kelly in den Hügeln der Strathbogies Ranches sein Unwesen. Doch seit den 1960er-Jahren macht die Gegend im Bundesstaat Victoria eher wegen ihrer hervorragenden Weine von sich reden. Vor allem in höheren Lagen herrschen günstige klimatische Bedingungen, um Chardonnay und Riesling anzubauen. Die teils karge Region mit den steinigen Granitblöcken ist dünn besiedelt; ausserhalb der Gemeinde Strathbogies gibt es keine nennenswerten Siedlungen und Melbourne ist gut 150 Kilometer entfernt. In der Einsamkeit dieser fulminanten Landschaft steht das Haus von Eddie und Dorothy Spain. Seine erhöhte Lage ermöglicht einen 360 Grad-Blick, so dass die Bewohner jedes einzelne der orangen Wunder erleben, dem die Sonne ihr Licht am Abend oder Morgen leiht.

Bis der Bau endgültig abgeschlossen werden konnte vergingen sechs Jahre, eine Herausforderung, welche die Bauherrschaft mit Stärke und Entschlossenheit meisterte. Doch wenn Eddie und Dorothy Spain heute am Rand ihres sieben Meter langen Infinity-Pools sitzen und ein Glas des lokalen Weins geniessen, wissen sie, dass sich die Mühe gelohnt hat. Das gut 700 Quadratmeter

grosse, zweistöckige Gebäude besitzt einen H-förmigen Grundriss. Die Idee dazu stammt vom Bauherren selbst, wurde jedoch vom Stararchitekten Robert Harwood umgesetzt. Granit aus der Region verkleidet das zurückgesetzte Basisgeschoss, auf dem mit Cortenstahl verblendete Betonkuben ruhen. Der Eingang zu den Hauptwohnräumen des Wohnhauses erfolgt über eine hohe, mit Zink ummantelte Betontreppe.

Wer das Haus betritt, kann seine Grösse nur erahnen. Denn dank der engen Zusammenarbeit mit der Melbourn Interior Designerin Jessica Bettenay fühlen sich die Wohnräume nie steril oder unterkühlt an. «Als sich die Planungsphase ihrem Ende näherte, befürchtete die Bauherrschaft, dass das Anwesen möglicherweise zu modern und klinisch wirken könnte. Ihr damaliges Zuhause war ein historischer Bau aus der Zeit von Königin Victoria; das Gefühl von Intimität und Wärme, welches es besass, sollte auch das neue Haus ausstrahlen», erklärt Jessica Bettenay. Der Bauherr bestätigt die Sorge: «Ich hatte Angst, ein Betonhaus könne sich nicht wie ein gemütliches Heim anfühlen», gesteht er, «deshalb nahmen wir uns viel Zeit und sprachen vor Baubeginn ganz ausführlich über alles.»



CHARAKTER TRIFFT STIL

Modernes Design ist heute mehr als gutes Aussehen.

Villeroy & Boch gestaltet mit Collaro einen zeitlos schönen Lebensraum, der zum Wohlfühlen einlädt. Stilprägend filigran und dennoch wohnlich.

Erleben Sie ein Bad, das Funktionalität und Design auf stilvolle Weise vereint.



2

1_Der 120 Quadratmeter grosse Masterbedroom gehört zu den Lieblingsräumen der Bauherrin und versprüht mit seinem Bad en suite den Charme eines Luxushotels.

2_Zu diesem ganz privaten Bereich der Bauherrschafft gehört auch ein begehbare Kleiderschrank.



Die Interior Designerin erstellte ein Moodboard und präsentierte viele Ideen. Indem sie geschickt Farben und Texturen einsetzte, überzeugte sie die Bauherrschaft: «Jessica Bettenay schlug mir viele unterschiedliche Oberflächen und Möbel vor, die dafür sorgen, dass sich das Haus trotz der weissen Wände und Betonböden wie ein Kokon anfühlt», erinnert sich die Bauherrin.

Die Landschaft als Muse

Der Auftrag der Interior Designerin schloss auch einige Elemente des äusseren Erscheinungsbildes ein, wie Putzfarben, Eingangsmaterialien und die Outdoor-Beleuchtung. «Es war ein ungewöhnlicher Luxus, über vier Jahre hinweg an einem Projekt zu arbeiten. Da blieb genug Zeit, mit Oberflächen und Materialien zu experimentieren und selbst kleine Gegenstände anzupassen», sagt sie. Die Innenräume sind durch einen galerieähnlichen Flur verbunden, der nach Westen in Richtung offene Küche, Ess- und Wohnbereich sowie in den Schlafbereich der Bauherrschaft führt. Der Flügel im Osten ist mit drei Schlafzimmern und einer Lounge den Gästen vorbehalten. Durch ein raumhohes Fenster am Ende jedes Flügels zeigt sich die raue, vulkanische Landschaft. «Sie war meine Muse für die Inneneinrichtung», gesteht die Interior Designerin. «Die Natur spornte mich an, verschiedene Texturen von Fliesen über Stein bis hin zu Metallen und Wollteppichen zusammenzubringen.» Inspirieren liess sie sich auch von den unterschiedlichen Jahreszeiten, die in dem offenen Haus eine Art wechselnde Ausstattung bilden. Im Sommer ist es trocken und die erdigen, gelborangen Töne der Gräser und Felsen dominieren die Landschaft. Der Winter hingegen bringt sattere, dunklere Töne. Jessica Bettenay greift diese Farben auf und bringt sie im Inneren des Hauses zusammen, ein Vorgehen, das funktioniert. «Die Innenräume fühlen sich nie zu kühl oder zu heiss an», sagt die Bauherrin. «Egal, welche Jahreszeit gerade herrscht.»

Der grosszügige Wohnbereich ist der zentrale Platz des Hauses. Ein Kamin aus poliertem Beton unterteilt ihn in separate Zonen und schafft so Raum für Küche, Ess- und Wohnzimmer. Robuste und edle Materialien bringen Haus und Natur in Einklang; beispielsweise wurde der Esstisch nach Mass aus grob behauenen Altholz gefertigt. Im ersten Moment überrascht die Farbe der Küche, aber nach längerer Betrachtung findet man die Töne einiger Felsen sowie des Himmels darin wieder. «Die Fronten ändern im Laufe



individuell
stilbewusst
schön

Inspiration für Ihr neues Bad erhalten Sie in unseren 21 Ausstellungen in der ganzen Schweiz.



1

1_Anthrazit dominiert auch im Gästebad. Wanne und Lavabos sind aus Naturstein gefertigt. Dazu kombiniert die Interior Designerin japanisch anmutende Dekorationsgegenstände.

2_Vier der fünf Schlafzimmer sind im Gästeflügel verortet. In Tochter Nicolas Bleibe dominieren Rost- und Blautöne. Sessel «Togo» von Michel Ducaro für Ligne Rose; Teppich von Vintage Carpets.

des Tages ihre Farbe. Im hellen Sonnenlicht sind sie von tiefem Grünblau, später am Abend fast Rotblau», erklärt Jessica Bettenay. «Ihre besondere Farbe macht die Küche zu einem wesentlichen Bestandteil des Hauptwohnraums, ohne dabei den herrlichen Blick nach draussen zu schmälern.»

Eine Wohnung für sich ist die 120 Quadratmeter grosse Schlafzimmersuite der Bauherren. Mit dem chicen Bad en suite versprüht sie Fünf-Sterne-Hotelatmosphäre. Verstärkt wird der Eindruck durch den ebenfalls integrierten, begehbaren Kleiderschrank, ein zweites Wohnzimmer sowie ein Büro. «Es ist wirklich ein sehr eleganter Raum», sagt die Bauherrin. «Manchmal lege ich mich einfach aufs Bett, schaue Richtung Badezimmer und genieße das Design.» Mehr Lohn kann es für die Mühen eines sechsjährigen Hausbaus nicht geben. Oder doch: Im letzten Jahr wurde das Haus für die aktuelle Staffel von «Grand Designs Australia» ausgewählt. Die Serie stellt Traumhäuser und ihre Besitzer vor, die Australiens architektonische Landschaft nachhaltig verändern. ■

2



Echte Schweizer Küchen

